



In seiner Heimatstadt Sontra am 2. Spieltag der Playdowns wohl nicht mit dabei: Ausnahmekegler Sebastian Klöpfel von der KSG Kassel.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

Klöpfel wohl nicht mit dabei

KEGELN Playdowns 2. Liga: Zweiter Spieltag steigt in Sontra

VON MARVIN HEINZ

Sontra – Mit viel Rückenwind gehen die Sontraer am kommenden Samstag in den 2. Spieltag der Abstiegsplaydowns der 2. Bundesliga Nord. Um 12 Uhr geht es am Samstag im Sontraer Kegelsontraer Zentrum über sechs Stunden ans Eingemachte. „Ich gehe davon, dass am Samstag zahlreiche Anhänger vor Ort sind, um uns zu unterschützen“, sagt Sportwart Joachim Gerlach.

Seine Kupferstädter wollen nach dem starken Sieg in

Nordhorn mit sechs Punkten auf der Habenseite ihren Vorsprung weiter ausbauen und Wettbergen und Kassel (beide fünf Punkte) auf Distanz halten. „Wir müssen unsere Hausaufgaben machen und vier Punkte eintüten“, sagt Sportwart Joachim Gerlach und ist sich sicher, dass seine Schützlinge den Erwartungen gerecht werden: „Wir haben alle drei Mannschaften zu Hause mit 3:0 besiegt und müssen diese Leistung nun nochmal bestätigen. Wir kennen diese spezielle Drucksituationen aus den

letzten Jahren und das wird uns helfen wieder abzuliefern.“

Voraussichtlich nicht mit von der Partie sein wird Sebastian Klöpfel. Der aus Sontra kommende Ausnahmekegler von der KSG Kassel gab im WR-Gespräch an, dass er wahrscheinlich aus privaten Gründen nicht mit von der Partie sein kann. „Ich bin momentan mit dem Kopf nicht voll bei der Sache und werde deswegen wohl nicht an den Start gehen“, sagt Klöpfel, der die Sontraer Bahn aus dem Effeff kennt und seinen Kolle-

gen dennoch wichtige Tipps mit auf den Weg geben will. Während der regulären Spielzeit hat Klöpfel 172 Einzelwertungspunkte eingesammelt und rangiert in der Schnittliste auf dem zweiten Rang hinter Reckenfelds André Ahlers, der mit 177 Einzelwertungspunkte das Maß aller Dinge war. Spielt Klöpfel nicht, werden Kassel wohl sicher eingeplante Holzzahlen fehlen. Ein weiterer Vorteil für das Sontraer Team, das vermeiden will, dass kein Team aus dem Windschatten an ihnen vorbeiziehen wird.